

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Der Vorsitzende fragt ausdrücklich an, ob seitens des Gemeinderates Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung besteht. Es erfolgt kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende nachträglich den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Mecke, Herrn Weingärtner, Herrn Peischl sowie Herrn Axenbeck zum Geburtstag.

Des Weiteren verweist der Erste Bürgermeister auf einen Film, in dem kürzlich in Sat.1 Bayern das örtliche Kinderhaus gezeigt wurde und verweist in diesem Zusammenhang auf den Tag der offenen Tür am 21.05.2011, 13:00 Uhr.

604 19 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 10.02.2011 Nr. G 536 und G 546 bis G 547, werden in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und sind damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

605 19 **Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen**

In der heutigen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates kann keine Genehmigung von öffentlichen Protokollen erfolgen, da die Niederschriften noch nicht an den Gemeinderat zur Einsichtnahme übermittelt werden konnten.

606 19 **Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Kündigung des Stromlieferungsvertrags mit der Firma E.ON**

Der Bürgermeister bringt den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Kündigung des Stromlieferungsvertrags mit der Firma E.ON vom 04.04.2011 zur Kenntnis. Der Antrag wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt und wird in der heutigen Sitzung verlesen.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass der Stromliefervertrag, unterzeichnet am 24.09.2009 zwischen der Gemeinde Unterföhring und der Firma E.ON Bayern, eine Laufzeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2013 hat. Bei der EU-weiten Ausschreibung hat der Gemeinderat in 2009 bereits beschlossen, dass 100 % des bezogenen Strombedarfs aus elektrischer Energie aus Wasserkraft geliefert wird

Des Weiteren gibt der Vorsitzende einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2011 bekannt, wonach die Verwaltung beauftragt wird, ein

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

dezentrales Energiekonzept ohne Einbeziehung von Atomstrom auszuarbeiten. Dieses ist dem Gemeinderat rechtzeitig vor Ablauf der Vertragslaufzeit zum 31.12.2013 vorzulegen.

607      19      Beschluss: 19 : 0

Der zwischen der Gemeinde Unterföhring und der E.ON Stromversorgungsgesellschaft geschlossene Vertrag bzgl. der „Lieferung von Strom“ wird nicht verlängert. Die Gemeinde wird zum nächst möglichen Zeitpunkt einen Vertrag mit einem Stromversorgungsunternehmen abschließen, das keinen Strom aus Atomkraftwerken bezieht und liefert und darüber hinaus nachvollziehbar in den Ausbau erneuerbarer Energien investiert (z.B. Greenpeace Energy, Lichtblick, EWS, SRD etc.). Die Verwaltung wird beauftragt, ein dezentrales Energiekonzept ohne Einbeziehung von Atomstrom auszuarbeiten. Dieses ist dem Gemeinderat rechtzeitig vor Ablauf der Vertragslaufzeit zum 31.12.2013 vorzulegen. Die Laufzeit des Neuvertrages wird so gestaltet, dass diese einer eventuellen Gründung eigener und unabhängiger Gemeindewerke nicht zuwiderläuft. Hierzu sind mehrere Angebote einzuholen. Der Gemeinderat ist sich darüber einig und im Klaren, dass dies ein wichtiger Schritt zur Erfüllung der Energievision im Landkreis München darstellt.

Az.: 6140  
3.1; 2

#### **Antrag der SPD-Fraktion auf Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades im Zuge der Herstellung der Ortsrandeingrünung westlich des Etzweges**

Der Bürgermeister bringt den Antrag der SPD-Fraktion auf Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades im Zuge der Herstellung der Ortsrandeingrünung westlich des Etzweges zur Kenntnis. Der Antrag wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt und wird in der heutigen Sitzung verlesen.

Der Bürgermeister erinnert an den Abschlussbericht des OEP vom April 2002, in dem die Ortsrandeingrünung beschlossen wurde. Weiter erinnert der Bürgermeister an die Planungen des Landschaftsarchitekten Hansjakob, München.

Begründet wurde der Antrag der SPD-Fraktion damit, dass die SPD-Fraktion der Meinung ist, dass sowohl für Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger als auch für die hier Beschäftigten sportliche Ausgleichsmöglichkeiten geschaffen werden sollen, die nicht immer nur im Rahmen eines Vereins oder einer festen Einrichtung stattfinden müssen.

Die schon sehr lang geplante Ortsrandeingrünung westlich des Etzweges (zwischen den Parabolantennen im Norden und der Dieselstraße im Süden) wird abschnittsweise entwickelt und es soll von Beginn an auch an diese

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Möglichkeiten bei der Planung gedacht werden. Diese Überlegungen sind vollkommen unabhängig von der Planung des Sportparks in der Nähe dieser Flächen.

Von Herrn Zehetmair wird vorgeschlagen, eine Art Spielwiese für Hunde einzuplanen. Herr Axenbeck regt an, auch Spielgeräte für Senioren sowie einen Barfußweg zu prüfen.

608      19      Beschluss: 19 : 0

Im Zuge der in absehbarer Zeit vorgesehenen Herstellung der Ortsrandeingrünung zwischen dem Etzweg und der gewerblichen Bebauung wird in den parkartig ausgebauten Flächen auch der Einbau eines Trimm-Dich-Pfades oder Parcours vorgesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah einen Vorschlag ausarbeiten zu lassen, der die modernen Belange dieser sportlichen Freizeitbetätigung nach allen Gesichtspunkten und für alle Altersgruppen berücksichtigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Art Spielwiese für Hunde möglichst einzuplanen sowie beim Trimm- Dich- Pfad auch Spielgeräte für Senioren sowie einen Barfußweg zu prüfen.

Az.: 6140  
3.1; 3.3; 3.2; 2

#### **Antrag der SPD- Fraktion auf Einrichtung einer Tagespflege für Senioren**

Mit Schreiben vom 29.04.2011 (Posteingang 03.05.2011) hat die SPD-Fraktion im Gemeinderat einen Antrag auf Einrichtung einer Tagespflege für Senioren gestellt.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung übermittelt worden.

Der Antrag der SPD- Fraktion ist dreiegliedert, nämlich grundsätzlich wird eine Tagespflegemöglichkeit für Senioren am Ort beantragt, die es bis dato nicht gibt (derzeit lediglich Plätze bei der Nachbarschaftshilfe in Ismaning – Hillebrandhof). Des Weiteren wird bei der mit Schreiben vom 25.03.2011 von der SPD-Fraktion beantragten Wohnanlage für Einheimische eine ausreichend große und entsprechend ausgestattete Wohnung inklusive Personalraum gewünscht, alternativ eine andere Lösung, die von der Verwaltung vorzuschlagen wäre.

Im dritten Teil des Antrages wird zum Aufbau einer Tagespflege die in Kooperation mit einem geeigneten Träger, z.B. AWO, Caritas etc. erbeten.

Der Vorsitzende gibt dem ergangenen Ergänzungsantrag von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 11.05.2011 bekannt, der den Mitgliedern auch übermittelt wird.

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Anmerkung der Verwaltung:

Nachdem derzeit in Unterföhring keine Tagespflege besteht, wird angemerkt, dass die Nachfrage hierzu immer wieder gestellt wird, unabhängig auch von zunehmenden Fallzahlen auf Grund der demographischen Entwicklung.

Von Herrn Kemmelmeyer wird vorgeschlagen, über Punkt eins des Antrages der SPD-Fraktion vom 29.04.2011 getrennt abzustimmen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeregt zu prüfen, ob eine Tagespflege auch im Pflegeheim von Herrn Meurer möglich wäre.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Änderungsantrag von Herrn Mecke vom 11.05.2011 abstimmen.

609      19      Beschluss: 19 : 0

Das Wort Senioren wird im gesamten Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2011 bezüglich Tagespflege durch „alle Pflegebedürftigen jeglicher Altersgruppen“ ersetzt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Gemeinderates Herrn Kemmelmeyer auf getrennte Abstimmung des Tagesordnungspunktes eins abstimmen.

610      19      Beschluss: 19 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderates sprechen sich auf Antrag von Herrn Kemmelmeyer dafür aus, dass der Punkt 1. aus dem Gesamtantrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2011 getrennt abgestimmt wird.

611      19      Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag der SPD- Fraktion vom 29.04.2011 und legt folgendes fest:

1. Unterföhring braucht schnellstmöglich eine Tagespflege für Senioren. Hierzu soll eine barrierefreie, gemeindeeigene und möglichst große Wohnung, ein Haus oder eine andere hierzu geeignete Räumlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird hierzu zur Unterbreitung eines Vorschlages beauftragt; parallel wird die Verlängerung der Tagespflege in Ismaning angestrebt.

Der Vorsitzende lässt weiter über die Punkte 2. und 3. aus dem Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2011 abstimmen.

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

---

612      19      Beschluss: 12 : 7

2. Bei der mit Schreiben vom 25.03.2011 von der SPD-Fraktion beantragten Wohnanlage für Einheimische ist eine ausreichend große und entsprechend ausgestattete Wohnung (möglichst im Erdgeschoss mit Gartenanteil inkl. eines geeigneten Personalraums vorzusehen („mehrere Generationen unter einem Dach“). Sollte dies bei diesem Projekt planerisch nicht als geeignete Lösung festgestellt werden, ist eine alternative Lösung (ggf. auch Kauf eines tauglichen Objektes) von der Verwaltung vorzuschlagen.
3. Zum Aufbau einer solchen Tagespflege wird die Kooperation mit einem geeigneten sozialen Träger (z.B. AWO, Caritas, etc. ) eingegangen. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat/Wohnungs- und Sozialausschuss derartige Träger vor, die sich dem Gremium mit der Präsentation ihres Konzeptes vorstellen.

Entsprechende Haushaltsmittel sind in 2011 und Folgejahren grundsätzlich bereitzustellen.

AZ.:  
0.1

#### **Bestellung einer(s) Jugendbeauftragten**

Frau Fister nimmt an der Beratung und Abstimmung bei diesem Tagesordnungspunkt nicht teil, da sie persönlich beteiligt ist.

Der Vorsitzende erinnert zunächst an den Gemeinderatsbeschluss vom 12.06.2008, wonach für die erste Hälfte der sechsjährigen Wahlperiode des Gemeinderates als Jugendbeauftragte der Gemeinde Unterföhring Frau Sabine Ebner (jetzt Frau Fister) benannt wurde.

Frau Fister hat dieses Amt nun drei Jahre ausgeübt und nach Kenntnis der Gemeinde ist die Zusammenarbeit, insbesondere mit der Freizeitstätte Fezi, zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten erfolgt.

613      18      Beschluss: 18 : 0

Für die zweite Hälfte der sechsjährigen Wahlperiode des Gemeinderates wird als Jugendbeauftragte der Gemeinde Unterföhring Frau Sabine Fister benannt.

Frau Fister teilt auf die Frage mit, dass sie dieses Amt annimmt.

Das Gemeinderatsmitglied Frau Fister hat wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 GO nicht an der Beratung und Abstimmung

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

teilgenommen.

AZ.: 024/1; 024/2  
0.1; 1.1

#### **Rahmenplanung für die Fläche südlich der Bahnhofstraße, östlich der Föhringer Allee, westlich der S-Bahn und nördlich des Firkenweges (BAHOG-Gelände); Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen**

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass für die Ausarbeitung des ersten Rahmenplanentwurfes für die Fläche südlich der Bahnhofstraße, östlich der Föhringer Allee, westlich der S-Bahn und nördlich des Firkenweges (BAHOG-Gelände) der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) beauftragt wurde. Anhand des Ortsentwicklungsplanes vom April 2002 ist das BAHOG-Gelände zu überplanen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das bisherige Kolben-Seeger-Gebäude abgebrochen wurde und auf diesem Standort das künftige VHS-Gebäude entstehen wird und erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 09.12.2010, Nr. 534.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 09.10.2008, Nr. 104, in dem der Antrag der SPD zur Ausarbeitung eines Rahmenplanes beschlossen wurde, wird in Erinnerung gebracht.

Bereits im Rahmen der Ortsentwicklungsplanung wurde dem Gemeinderat empfohlen, das Versorgungsangebot im Ortsbereich von Unterföhring für die Bevölkerung und möglicherweise auch für die Beschäftigten durch die Errichtung eines Nahversorgungszentrums mit Standort im BAHOG-Gelände zu verbessern.

In der Zwischenzeit wurden vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München diesbezüglich erste Untersuchungen durchgeführt. Frau Bauer vom PV stellte in der Gemeinderatsvorinformation am 09.05.2011 einen Sachstandsbericht vor und beantwortete die auftretenden Fragen. Insbesondere wird vom Gemeinderat der konkrete Umgriff (BAHOG-Gelände und evtl. Teilbereiche des S-Bahnhofes) festzulegen sein. Um weiter in die Planungen einzusteigen, sind ein Verkehrsplaner (u.a. Erschließung des Geländes) und Freiflächenplaner zu beauftragen.

Nach Vorliegen der ersten Erkenntnisse sind weitere Schritte durch den Gemeinderat festzulegen (z.B. Wettbewerb, möglicherweise Anpassung der bisherigen OEP-Ziele zum BAHOG-Gelände):

614      19      Beschluss: 19 : 0

Der Umgriff für die Rahmenplanung auf dem sogenannten Bahog-Gelände (inkl. Einrichtung zur Nahversorgung) wird folgendermaßen festgelegt:  
Fl.Nrn. 184/4, 186/14, 186/2, 189/2, 189/10, 199, 199/2, 199/3, 199/4, 200,

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

201, 202, 203/3, 203/10, 203/11 und 203/12.

Es sind ein Verkehrsplaner und ein Freiflächenplaner zu beauftragen. Nach Vorliegen weiterer Erkenntnisse ist dem Gemeinderat zu berichten.

Az.: 6140

3.1; 3.4; 3.3; 3.2; 2

#### **Bürgerhaus Unterföhring (Empfehlungsbeschlüsse des Jugend- und Kulturausschusses):**

- a) **Vorberatung für eine Hausordnung**
- b) **Bürgerhaus; Ergänzungen der Entgeltordnung; Ausstellungsfläche, technische Ausstattung, Veranstaltungswerbung von Einmietern usw.**
- c) **Gestaltung der Präsentation der archäologischen Vitrine**

#### **a) Vorberatung für eine Hausordnung**

Im Jugend- und Kulturausschuss vom 16.02.2011 wurde mitgeteilt, dass noch keine Hausordnung für das Bürgerhaus vorhanden ist. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Hausordnung zu erstellen. Diese gliedert sich in drei Teile und wird mit folgenden Unterpunkten im Entwurf vorgestellt.

#### Hausordnung

##### I. Allgemeines

Das Gebäude des Bürgerhauses und der Marktplatz sind Gemeindegrund. Die Hausordnung gilt in allen Räumen und auf dem Gelände des Bürgerhauses. Das Hausrecht gegenüber Mietern und Dritten wird durch das von der Gemeinde beauftragten Personal ausgeübt, dessen Anordnungen unbedingt Folge zu leisten ist.

##### II. Regelungen für den Aufenthalt im Gebäude und auf dem Gelände des Bürgerhauses

1. In den Räumlichkeiten sowie auf dem frei zugänglichen Gelände des Bürgerhauses hat sich jeder Besucher und jede Besucherin so zu verhalten, dass keine andere Person gefährdet, behindert, geschädigt, bedroht oder belästigt wird.
2. In den Bereichen innerhalb des Bürgerhauses, die speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der im Hause ansässigen Nutzer und deren Besucherinnen/Besucher vorbehalten sind, ist der Aufenthalt für unbefugte Personen nicht gestattet.
3. Rettungswege sind frei zu halten. Der längerfristige Aufenthalt im Foyer und in den Treppenhäusern ist nicht gestattet. Die gekennzeichneten Fluchtwege sind im Gefahrenfall zu benutzen.
4. Während einer Veranstaltung ist das Fotografieren untersagt. Eine Ausnahme bilden angemeldete Pressevertreter. Mobiltelefone müssen ausgeschaltet werden.
5. Die Sperrzeit des Bürgerhauses bei Veranstaltungen ist grundsätzlich

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

24:00 Uhr mit Ausnahme der Veranstaltungen im Mietpartyraum und gesonderten vertraglichen Vereinbarungen.

6. Es ist nicht gestattet, ohne Erlaubnis der Gemeinde Unterföhring im Haus und auf dem Gelände Waren zu verkaufen, zu musizieren, Drucksachen zu verteilen, oder Werbeaktionen und Sammlungen durchzuführen.

7. Es ist untersagt, bauliche Anlagen, sonstige Einrichtungen oder Wege zu beschriften, zu bemalen oder zu bekleben.

8. Sämtliche Flächen und Räume des Bürgerhauses Unterföhring sind sauber zu halten. Die Sanitärbereiche dürfen nicht zweckentfremdet werden.

9. In den Veranstaltungsräumlichkeiten sowie im Foyer ist das Verzehren mitgebrachter Speisen und Getränke ohne ausdrückliche Erlaubnis untersagt.

10. Das Rauchen ist im gesamten Gebäude sowie der Tiefgarage nicht gestattet. Auf dem Gelände ist das Rauchen nur in den mit Aschenbechern gekennzeichneten Bereichen erlaubt.

11. Müll ist vom Mieter ordnungsgemäß zu entsorgen. Die gemieteten Räumlichkeiten sind besenrein der Gemeinde Unterföhring zu übergeben. Für Schäden jeglicher Art haftet der Mieter. Sonderreinigungen werden in Rechnung gestellt.

12. Die im Bürgerhaus bereit gestellten Sitzgelegenheiten dienen dem vorübergehenden Aufenthalt der Besucherinnen und Besucher.

13. Skaten, Inline-Skaten und Ähnliches sind im gesamten Haus und in der Tiefgarage nicht gestattet. Auf dem Gelände Marktplatz und Vorplatz ist das Befahren mit Fahrzeugen aller Art ohne vorherige Erlaubnis (ausgenommen Einsatzfahrzeuge) und Fahrradfahren nicht erlaubt. Es herrscht generelles Parkverbot. Zum Be- und Entladen darf die Feuerwehrbewegungsfläche benutzt werden. Fahrräder sind in den dafür vorgesehenen Ständern abzustellen. Andere Zweiräder sind in der Tiefgarage abzustellen.

14. Mit Ausnahme von Führhunden dürfen Tiere nicht in das Gebäude des Bürgerhauses mitgenommen werden. Auf dem Gelände Marktplatz und Vorplatz des Bürgerhauses sind Hunde an der Leine zu führen.

### III. Störungen des Hausfriedens

Erhebliche Verstöße gegen die Hausordnung führen grundsätzlich zu einer Verwarnung und in schwerwiegenden Fällen zu einem Hausverbot. Hierzu zählen insbesondere:

Das Mitbringen und der Genuss von Drogen

Das Mitbringen und der Genuss von Alkohol außerhalb der definierten

Gastronomie- und Vereinsbereiche

Das Mitbringen und die Benutzung von Waffen und sonstigen gefährlichen Gegenständen

Die Androhung und Anwendung von körperlicher Gewalt

Mutwillige Sachbeschädigung

Diebstahl



## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Randalieren

Beschimpfen oder Beleidigen von Personal der Gemeinde Unterföhring, von Personal anderer im Hause ansässiger Nutzer, oder von Besucherinnen und Besuchern des Bürgerhauses

Verunreinigen des Hauses und der Außenanlagen

Betteln und Hausieren

Den Anordnungen des Personals der Gemeinde Unterföhring und des Schließdienstes ist Folge zu leisten. Im Falle von Zuwiderhandlungen kann ein Hausverbot erteilt werden.

Wer trotz Aufforderung durch das Personal der Gemeinde Unterföhring oder des Schließdienstes das Haus nicht verlässt, muss mit einer Anzeige wegen Hausfriedensbruchs rechnen.

Das Gremium diskutierte die Hausordnung mit dem Ergebnis, den Zusatz „ohne ausdrückliche Erlaubnis“ bei Punkt 9 aufzunehmen, sowie bei Punkt 13 das Gelände durch „Marktplatz und Vorplatz“ zu ergänzen. Unter III. werden neben den definierten Gastronomiebereichen die „Vereinsbereiche“ aufgenommen.

Herr Rott verlässt um 21:03 den Sitzungssaal.

615      18      Beschluss: 18 : 0

Der Hausordnung für das Bürgerhaus im Entwurf vom 12.05.2011 wird zugestimmt. Die Hausordnung wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Herr Rott war zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend.

-siehe Beilage

Az:

0; 1; 3

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### b) Bürgerhaus; Ergänzungen der Entgeltordnung; Ausstellungsfläche, technische Ausstattung, Veranstaltungswerbung von Einmietern usw.

Herr Rott kehrt um 21:05 Uhr wieder  
zurück in den Sitzungssaal.

#### Ergänzungen der Entgeltordnung:

In der Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses vom 16.02.2011 wurde  
beraten, dass die vorliegende Entgeltordnung noch nicht die tatsächliche  
technische Ausstattung vorsieht und daher ergänzt werden soll.

Die momentane technische Ausstattung wurde wie folgt zusammengefasst  
und für die Nutzung mit folgenden Preisen dargestellt:

Große Scheinwerferanlage  
(40 Stck) 230,00 €

Kleine Scheinwerferanlage  
(20 Stck) 120,00 €

Lautsprechanlage  
(incl. 2 Mikro) 80,00 €

Mobile Lautsprechanlage  
(incl. 2 Mikro) 30,00 €

Einzelmikrofon 5,00 €

CD-Player 13,00 €

DVD-Player 13,00 €

Beamer u. Leinwand gr. Saal: 60,00 €

Beamer u. Leinwand kl. Saal: 30,00 €

Boston Klavier 50,00 €

Klavierstimmung 85,00 €

Verfolger 20,00 €

Fahnen Entleiher pro Stück 5,00 €

Es handelt sich hierbei um vergleichbare Preise umliegender Kulturämter.  
Der Bürgermeister erläutert, dass die Ergänzungen für die Tarife I, II und IV,  
d.h. für die gewerbliche und private Nutzung anfallen. Für die Vereine fallen  
keine Sachkosten an, ausgenommen der Stimmung des Boston Klaviers

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

(falls von den Vereinen gewünscht).

616      19      Beschluss: 19 : 0

Es wird gemäß Empfehlungsbeschluss des Jugend- und Kulturausschusses vom 16.02.2011 zugestimmt, für die Nutzung der technischen Ausstattung im Bürgerhaus Kosten zu erheben. Diese fallen an für die Tarife I, II und IV. Ausgenommen davon ist Tarif III (Veranstaltungen örtlicher Vereine, Organisationen und Verbände), für den keine Sachkosten anfallen – ausgenommen der Kosten für eine Klavierstimmung (falls vom Nutzer gewünscht).

617      19      Ausstellungsflächen

Die Vergabe der Ausstellungsflächen war noch nicht geregelt. Bisher galt die Regelung, dass die Ausstellungsflächen für Künstler, nach Bewerbung im Kulturamt, frei zu Verfügung gestellt werden. Dafür wurde die Ausstellung auf eigene Kosten des Künstlers versichert.

Die Alternative, dass die Ausstellungsflächen zu einem Festpreis vermietet werden und die Gemeinde die Ausstellung versichert, wurde im Jugend- und Kulturausschuss diskutiert.

Bis auf weiteres soll die Handhabung wie bisher verlaufen.

Eine Beschlussfassung wird daher nicht veranlasst.

#### Veranstaltungswerbung von Einmietern

Die Veranstaltungswerbung für Einmietungen wurde im Jugend- und Kulturausschuss ebenfalls diskutiert, da noch keine Regelung vorlag. Die Alternativen, Werbeflächen zu benennen (wie Fahnenmast, Galeriegeländer für die Anbringung von Werbebannern) und dem Veranstalter kostenpflichtig zu überlassen, wurden beraten, ebenso wie freie Werbung.

Das Gremium verständigte sich darauf, dass die Bewerbung von Veranstaltern, die sich einmieten, alleinige Sache des Veranstalters ist.

Die Werbung wird ausschließlich für die Dauer der Veranstaltung angebracht.

Die Freigabe von Werbeflächen obliegt dem Kulturamt.

Offizielle Beflaggung oder Werbung seitens der Gemeinde sind immer vorrangig. Kosten für die Nutzung von Flächen fallen keine an.

Frau Fister verlässt um 21:06 den Sitzungssaal.

Herr Ebert verlässt um 21:07 Uhr den Sitzungssaal.

618      17      Beschluss: 17 : 0

Die Bewerbung der Einmietung im Bürgerhaus für die Veranstaltung ist alleinige Sache des Mieters. Das Kulturamt entscheidet über Vergabe von Werbeflächen für die Dauer der Veranstaltung. Es fallen keine gesonderten Kosten an. Die Werbung der Gemeinde sowie offizielle Beflaggung (an den

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Fahnenmasten) hat immer Vorrang vor Bewerbungen der einzelnen Veranstaltungen der Einmieter.

Frau Fister und Herr Ebert waren zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend.

Az:  
0; 1; 2

#### c) Gestaltung der Präsentation der archäologischen Vitrine

Frau Fister und Herr Ebert kehren um 21:09 Uhr  
in den Sitzungssaal zurück.

Der Bürgermeister erläutert den bisherigen Sachstand laut Präsentation im Jugend- und Kulturausschuss vom 06.04.2011.

Eine Kostenschätzung des Büros Müller-Rieger (Gestaltung für visuelle Kommunikation) und des PlanAteam (Archäologin Frau Haller) für die Gestaltung der archäologischen Vitrine (Bürgerhaus OG), der medialen Präsentation der archäologischen Geschichte (Multimediationstation), der Präsentation des archäologischen Großobjektes Backofens im Außenraum sowie der archäologischen Fenster im Außenraum für das Bürgerhaus in Unterföhring lag zum 06.04.2011 noch nicht vor. Die folgende Kostenaufstellung bezieht sich auf die im Ausschuss vorgestellten Lösungen:

|   |                            |
|---|----------------------------|
| <b>I. Vitrinengestaltung</b>                              |                            |
| 1. Gestaltung der Präsentation Vitrine                    | 5.600,00 € brutto          |
| 2. Medienband Vitrine                                     | 18.700,00 € brutto         |
| 3. Mobile/ über Treppenaufgang als Hinweis                | 3.000,00 € brutto          |
| 4. Medienstation Archäologie                              | 12.700,00 € brutto         |
| <b>II. Präsentation Backofen</b>                          |                            |
| Entwicklung und Umsetzung im Außenraum                    | 86.600,00 €                |
| <b>III. Archäologische Fenster im Außenraum</b>           |                            |
| Entwicklung und Umsetzung                                 | 8.770,00 € brutto          |
| <b>Gesamtsumme:</b>                                       | <b>142.870,00 € brutto</b> |
| zzgl. 5 % Nebenkosten für alle gestalterischen Leistungen |                            |
| zzgl. 7 % MwSt für gestalterische Leistungen              |                            |
| zzgl. 19 % MwSt für alle anderen Leistungen               |                            |

Für die Maßnahmen wurden bisher keine Haushaltsmittel eingeplant.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Präsentation des Backofens ins Haushaltsjahr 2012 zu verschieben.

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

619      19      Beschluss: 19 : 0

Der Auftragserteilung für die Vitrinengestaltung und das archäologische Fenster wird bis Kosten in Höhe von 60.000 € zugestimmt.  
Die erforderlichen Haushaltsmittel 2011 in Höhe von rund 60.000 € brutto zzgl. Nebenkosten werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Präsentation des Backofens mit Kosten von ca. 87.000,00 Euro soll in den Haushalt 2012 aufgenommen werden.

AZ:  
1; 2; 3; 4

#### **Festlegung der Gebührenhöhe für die neuen Urnenfächer am alten Gemeindefriedhof**

Am 04.05.2011 wurden mit Einsegnung durch die örtlichen Kirchen die neu errichteten Urnenfächer im alten Gemeindefriedhof, westlich der Pfarrkirche St. Valentin, offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Auf dem Platz, wo vormals das Kriegerdenkmal stand, wurden Urnenfächer mit unterschiedlichen Belegungsmöglichkeiten errichtet.

Nachdem eine Neukalkulation sämtlicher Friedhofsgebühren und Entgelte derzeit noch nicht vorliegt, wird vorgeschlagen, durch Beschluss die bisherigen Gebühren für Urnenfächer im Parkfriedhof an der Aschheimer Straße ab 01. Juni 2011 auch hierfür vorzusehen.

Gemäß § 2 der Gebührensatzung sind für ein kleines Urnenfach (maximal zwei Urnen) 51,13 Euro für die Nutzungszeit (zehn Jahre) zu entrichten.  
Für die größeren Fächer (maximal vier Urnenplätze) sollen gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 13.11.2008, Nr. 122, auch im alten Gemeindefriedhof 100,00 Euro pro Nutzungszeit (zehn Jahre) betragen.

620      19      Beschluss: 19 : 0

Im Vorgriff zu einer Neukalkulation der Friedhofsgebühren spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass für die neuen Urnenfächer (Urnennischen mit zwei bis maximal vier Plätzen) im alten Gemeindefriedhof Unterföhring eine Gebührenhöhe von 51,13 Euro für die kleinen Nischen (maximal zwei Urnen) und 100,00 Euro für die größeren Urnennischen (maximal vier Urnenplätze) pro Nutzungszeit (zehn Jahre) festgesetzt wird.  
Diese Gebühren entsprechen in den Höhen den Gebühren für Urnennischen im Parkfriedhof.

AZ.: 241/2  
0.1;2.1;3.1

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### **Nutzung bzw. Bereitstellung WLAN für Vereine bzw. PC-Stammtisch Feringahaus**

Verschiedene Vereine im Bürgerhaus möchten das WLAN der Gemeinde für den Internetzugang nutzen. Ebenfalls möchte der PC-Stammtisch des Feringahauses einen WLAN-Zugang durch die Gemeinde erhalten.

Hiervon ist abzuraten, da die Gemeinde Unterföhring in diesem Fall automatisch als Dienstanbieter nach TKGs und TMG fungiert.

Sollte es im Rahmen der WLAN-Nutzung zu Besuchen auf nicht zugelassenen Webseiten (Kinderpornografie, NS-Propaganda o.ä.) kommen oder zu unrechtmäßigen Downloads (Musik, Filme, Programme o.ä.), so wäre die Gemeinde als Betreiber haftbar.

Das WLAN im Bürgerhaus wird nur kurzfristig für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Dabei bekommt der jeweilige Veranstalter für diese Zeit einen Zugang zum WLAN. Nach Ende der Veranstaltung wird das WLAN-Kennwort durch die Hausmeister sofort wieder geändert und der Zugang gesperrt.

621      19      Beschluss: 19 : 0

Der Bereitstellung von WLAN für Vereine und den PC-Stammtisch wird nicht zugestimmt. Jeder Verein muss sich um einen entsprechenden Zugang zum Internet selber kümmern und sich einen Dienstanbieter (z.B. Telekom) heraussuchen.

Az:  
0.1

#### **Antrag auf weiteren Zuschuss für Renovierungen in der Katholischen Pfarrkirche**

Mit Beschluss vom 26.10.2010 (Gemeinderatsbeschluss Nr. 515) hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, für die Erneuerung der Kirchenheizung einen Zuschussbetrag von maximal 230.000,- € zu gewähren.

Die Renovierung ist dem Grunde nach abgeschlossen. Das Ergebnis ist als äußerst positiv zu bewerten (GEOVOL-Anschluss usw.).

Zwischenzeitlich hat die Katholische Kirche mit Email vom 06.05.2011 erneut einen Antrag auf weitere Bezuschussung gestellt und zwar in einem Rahmen von rund 50.000,- €.

Das Ordinariat würde erneut ca. 40.000,- € beisteuern, die örtliche Pfarrei selbst würde 60.000,- € finanzieren können, so dass bei Gesamtkosten von 150.000,- € rund 50.000,- € für die Gemeinde zu übernehmen wären. Der Antrag wurde zwischenzeitlich den Mitgliedern des Gemeinderats

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

übermittelt.

Die Dringlichkeit, diese Maßnahme noch im Jahr 2011 durchzuführen, ergibt sich daraus, dass mit dem Einbau der Orgel dann abgewartet würde bis die Komplettrenovierung erfolgt sei.

Zum anderen ist der jetzige Zustand des Kirchenschiffes optisch als unfertig zu betrachten, so dass für das älteste und einzige historisch hochwertige Bauwerk in der Gemeinde Unterföhring dringend eine schnelle Gesamtrenovierung des Kircheninnenschiffes (Malerei usw.) als notwendig zu erachten wäre.

622      19      Beschluss: 18 : 1

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag des Katholischen Pfarramtes Unterföhring vom 06.05.2011 und stellt im laufenden Jahr 2011 überplanmäßige Haushaltsmittel bis maximal 50.000,- € für die fertige Renovierung der Kircheninnenschale zur Verfügung.

Es wird erwartet, dass alle Fördermöglichkeiten (Denkmalschutz etc.) ausgeschöpft werden, die ggf. den Gemeindebeitrag reduzieren.

Az.:

0.1; 2.1; 3.1

#### **Anträge der Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V.**

a) **auf Bezuschussung für einen weiteren Pkw**

b) **auf Einstellung von Mitarbeitern in der Seniorenarbeit**

#### **a) auf Bezuschussung für einen weiteren Pkw**

Mit Schreiben vom 19.04.2011 (Posteingang 21.04.2011) stellt die Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. einen Antrag auf Bezuschussung für einen weiteren Pkw.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung übermittelt worden.

Die Nachbarschaftshilfe hat seit März 2011 einen Ford Transit angeschafft und zwar zu einem Preis von 7000,00 Euro.

Nun wird die Gemeinde Unterföhring um eine Bezuschussung gebeten.

Haushaltsmittel sind dem Grunde nach für diese Anschaffung im Jahr 2011 nicht eingeplant gewesen.

623      19      Beschluss: 19 : 0

Dem Antrag der Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. auf Bezuschussung eines weiteren Kraftfahrzeuges (Ford Transit) wird dem Grunde nach

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

zugestimmt. Der Zuschussbetrag für die Anschaffung des Fahrzeuges beträgt 3.500,00 €

Hierfür werden überplanmäßige Haushaltsmittel aus dem Bereich Vereinsbezuschussung zur Verfügung gestellt.

AZ.

0.1;2

#### b) auf Einstellung von Mitarbeitern in der Seniorenarbeit

Mit Schreiben vom 01.02.2011 (Posteingang 11.02.2011) hat die Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. einen Antrag auf Einstellung von Mitarbeitern in der Seniorenarbeit gestellt.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderates zwischenzeitlich übermittelt worden.

Von Seiten der Verwaltung ist anzumerken, dass die Zusammenarbeit zwischen der gemeindlichen Seniorenberatungsstätte und der Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. sehr gut funktioniert.

Bei der Seniorenberatungsstelle gehen auch deshalb immer mehr Anfragen nach der Vermittlung von ehrenamtlichen Mitarbeitern (BBZ-Projekt) ein.

Nun hat die Nachbarschaftshilfe mit oben genanntem Schreiben beantragt, diejenigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (drei bis fünf Personen) nun nicht mehr im Ehrenamtsverhältnis, sondern im sogenannten Minijobverhältnis bei der Nachbarschaftshilfe anzustellen.

Die Vermittlung solle wie bei den Ehrenamtlichen erfolgen, wie sich aus dem Schreiben ergibt.

Die Problematik besteht nach Ansicht der Verwaltung nun darin, dass einerseits bisherig ehrenamtliche Mitarbeiter (über die Gemeinde) eingesetzt werden und andererseits auf der Basis eines sogenannten Minijobs Beschäftigte der Nachbarschaftshilfe das Projekt BBZ stemmen würden.

Dies scheint zum einen, wegen dem Gleichbehandlungsgrundsatz, problematisch, zum anderen stellt sich auch die Frage, wer die pauschalierte Besteuerung (ca. 33%) übernehmen soll.

Unabhängig davon erscheint die Abwicklung dahingehend auch problematisch, dass „Arbeitgeber“ die Nachbarschaftshilfe ist, jedoch die Vermittlung als solches, durch die gemeindliche Seniorenberatungsstelle erfolgte.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Änderungsantrag SPD-Fraktion im Gemeinderat am 11.05.2011 eingegangen sei.



## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

624 19 Beschluss: 19 : 0

- a) Der Antrag der Nachbarschaftshilfe Unterföhring e. V. vom 01.02.2011 hinsichtlich der Anstellung von ehrenamtlichen Mitarbeitern bei der Nachbarschaftshilfe im Rahmen des BBZ wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.
- b) Ergänzend wird beantragt, dass die Verwaltung mögliche Lösungswege aufzeigen soll.

Der Vorsitzende lässt im weiteren Verlauf über den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2011 abstimmen.

625 19 Beschluss: 19 : 0

Der Nachbarschaftshilfe wird zum Aufbau eines Betreuungsnetzes von Haushaltshilfen für Senioren im Rahmen des Haushaltsscheckverfahrens für das Jahr 2011/2012 ein einmaliger Betrag von 5.000,00 € zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf von einem Jahr ist dem Gemeinderat ein Tätigkeitsnachweis und eine Abrechnung vorzulegen. Ferner stellt der Gemeinderat in Aussicht, dass bei nachgewiesenem Bedarf und Vorlage eines Konzeptes ein jährlicher fester Zuschuss bis zu 5.000,00 € gewährt wird.

AZ.:  
0.1

### **Bekanntgaben und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- ❖ Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Gemeinderats, dass für den Unterföhringer Lion ein Knochenmarkspender gefunden werden konnte. Wenn alles nach Plan verläuft, wird die lebensrettende Transplantation für den leukämiekranken Lion bereits Anfang Juni durchgeführt.  
In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf den geplanten Lauf „Run for Hope“ – gemeinsam gegen Leukämie – für Lion am 02.07.2011 hin. Der Ausrichter dieser Veranstaltung ist der TSV Unterföhring

#### ❖ Stromanschluss der Bushaltestellen an der Münchner Straße

Vom 10.05.2011 bis 16.05.2011 werden die Stromanschlüsse der Bushaltestellen FeringasträÙe, Alte Münchner Straße (östlich und westlich der Münchner Straße), Bergstraße und Ahornstraße an der Münchner Straße durch die Firma Elektro Störzer GmbH hergestellt. Hierfür sind Aufgrabungen im Gehwegbereich erforderlich. Die

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd. Nr. Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

verkehrsrechtliche Anordnung wurde mit Datum vom 09.05.2011 durch das Landratsamt München erteilt.

Az.: 6312, 8613  
3.2; 3.1

#### ❖ Straßenvollausbau Fichtenstraße

Der Erste Bürgermeister bringt die Anfrage von Herrn Gemeinderat Rott aus der letzten Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses in Erinnerung, bei welcher er um Auskunft über die erneute Öffnung des bereits fertiggestellten Gehweges in der Fichtenstraße bat.

Das Technische Bauamt – Tiefbau teilt hierzu mit, dass bei einem Baustellentermin eine unterschiedliche Farbgebung des Gehwegbelages im Bereich der Gehbahnen und Grundstückszufahrten festgestellt wurde. Nach Auskunft der ausführenden Firma in Rücksprache mit deren Lieferanten basiert diese Abweichung auf den verschiedenen Produktionschargen. Auf Anordnung des Technischen Bauamtes – Tiefbau wurde zur Mängelbehebung der Belag ausgetauscht und neu verlegt.

Weiter teilt das Technische Bauamt – Tiefbau mit, dass zur Schaffung von Parkraum die Fahrbahn der Fichtenstraße von 6,25 m auf ca. 7,00 m bis 7,25 m ausgeweitet wurde. Hierfür musste die Gehwegbreite verringert werden. Zur gleichmäßigen Verteilung der Gehwegbreiten im Norden und Süden der Fichtenstraße hätten die Wasserleitung im nördlichen und die Gasleitung im südlichen Gehweg neu verlegt werden müssen. Hierbei wären Mehrkosten in Höhe von ca. 40.000,- Euro entstanden. Als kostenneutrale Lösung mussten die beiden Gehwege deshalb in verschiedenen Breiten realisiert werden. Der südliche Gehweg beträgt ca. 1,60 m und der nördliche Gehweg ca. 2,50 m.

Az.: 6312  
3.2; 3.1

#### ❖ Altglasiglus neben dem Kinderhaus in der Straßäckerallee

Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde Unterföhring seit 4 Jahren einen Rechtsstreit mit der Firma Böck, München, über die unterirdischen Container an der Hofäckerallee führt. Bis zum Ende dieses Rechtsstreits können die Behälter nicht mehr benutzt werden. Um die Entsorgung von Altpapier und Altglas für die Anwohner weiterhin zu ermöglichen, wurden neben den unterirdischen Containern drei Iglus für Altpapier aufgestellt. Für die Sammlung des Altglases war an dem Containerstandort kein Platz mehr, daher wurden die Glasiglus neben dem Kinderhaus in der Straßäckerallee

## 40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

aufgestellt. Am kommenden Freitag, den 20.05.2011, findet die Verhandlung in der Streitsache beim Landgericht München I statt. Die Gemeinde hofft, dass dann eine endgültige Entscheidung über die unterirdischen Container getroffen wird. Selbst wenn diese im Sinne der Gemeinde sein sollte, wird es wohl noch einige Monate dauern, bis die Container an der Straßäckerallee wieder abgezogen werden können.

Az.: 1764  
3.3

#### ❖ Maßnahme an der Münchner Straße, Nähe Münchner Bank

Der Erste Bürgermeister bringt die Anfrage von Herrn Gemeinderat Manfred Rott in der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses am 03.05.2011 in Erinnerung, bei welcher er um Auskunft über eine Maßnahme an der Münchner Straße, Nähe Münchner Bank bat, nachdem dort ein großes schwarzes Rohr gelagert war.

Das Technische Bauamt – Tiefbau teilte hierzu mit, dass in diesem Bereich keine Maßnahme angemeldet war. Am 04.05.2011 wurde eine Maßnahme einer bisher unbekannten Firma im Bereich des östlichen Gehweges an der Münchner Straße zwischen Bahnhofstraße und Aschheimer Straße durch Öffnen der vorhandenen Schächte durchgeführt. Grabungen sind nicht erfolgt. Nachdem an diesem Tag eine Kontrolle vor Ort nicht durchgeführt wurde und die Zuständigkeit für die erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung im Bereich des Landratsamtes München liegt, wurde dieses um Auskunft gebeten. Die Maßnahme war dem Landratsamt München ebenfalls nicht bekannt. Eine erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung wurde nicht erteilt. Auf Grund dessen, dass diese Maßnahme nur einen Tag andauerte und im Nachgang eine Vorortkontrolle nicht möglich war, wurden die einzelnen Versorgungsträger nachträglich aufgefordert, zu der Maßnahme Stellung zu nehmen. Bis dato liegen noch nicht alle Rückmeldungen vor. Die betroffene Sparte hat sich ebenfalls noch nicht gemeldet. Nach Bekanntwerden wird das Technische Bauamt – Tiefbau darüber informieren.

Az.: 6312  
3.2; 3.1

#### ❖ Sanierung und Modernisierung der beiden Punkthäuser mit Tiefgarage in der Ahornstraße 35 und 38.

Sachstand der Arbeiten für den Austausch der Balkonbeplankung:

Die Gerüsterstellung der Ost-West- und Südseite der Balkone wurde

## **40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

durch die Firma Soll (86356 Neusäß), am Haus Ahorn Str. 38 am 02.05.2011 fertiggestellt.

Nach Freigabe des Gerüstes sind die Balkonplatten-Unterseiten der Ost-West- und Südbalkone, am Haus Ahorn Str. 38 durch die Malerfirma Gaber-Rehm (85774 Unterföhring) mit einem Farbanstrich, wie in der Mieterversammlung besprochen, ausgeführt worden.

Die Demontage der Beplankung der Balkone am Haus 38 wird durch die Firma Bauer Systembau GmbH, (66914 Waldmohr) derzeit ausgeführt.

Nach dem die Beplankung abmontiert ist und die Unterkonstruktion auf evtl. Schäden kontrolliert und ausgebessert wurde, wird mit der Montage der neuen Platten begonnen.  
Der Abschluss der Schlosserarbeiten an Haus 38 ist auf KW 25, 2011 geplant.

Die Ausführung der Arbeiten am Gebäude Ahornstraße 35 werden an der Südseite am Montag, den 16.05.2011, mit der Gerüsterstellung begonnen und nach Freigabe des Gerüstes wird durch die Schlosserfirma mit der Demontage der Beplankung begonnen, um einen zügigen Bauablauf zu erreichen.

#### Aus der Mitte des Gemeinderats ergehen folgende Anfragen:

Von Herrn Kemmelmeier wird angefragt, ob sich etwas bezüglich des Bedarfes für ein weiteres Gymnasium ergeben habe. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass es hierzu nichts Neues zu berichten gäbe. Er werde versuchen, noch einen Termin bei der zweiten Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München zu bekommen.

Nachdem keine weiteren Fragen aus der Mitte des Gemeinderates gestellt werden, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für die Teilnahme an der Sitzung sowie den anwesenden Pressevertretern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern für ihre Präsenz.

## **40. Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2011**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:43 Uhr.

---

Franz Schwarz  
Erster Bürgermeister

---

Rosemarie Keil  
Schriftführerin